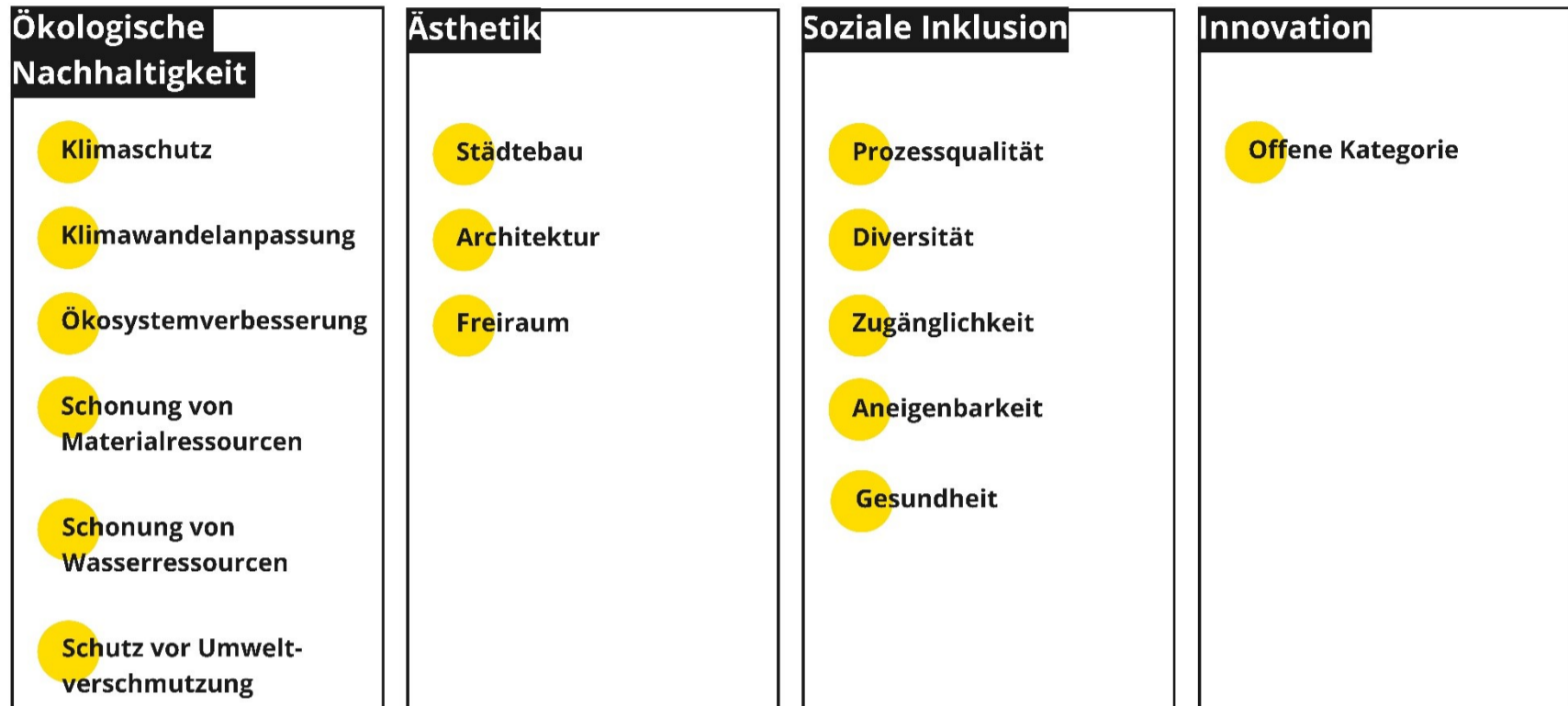


NEBKritQ – New European Bauhaus Qualitätskriterien für nachhaltige Quartiersentwicklung



Welche Problemstellung adressiert das Projekt?

Wie Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union 2020 festgestellt hat, geht es aktuell darum, eine systematische **Modernisierung der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft** zu schaffen. Dies sei allerdings **nicht nur ein Umwelt- und Wirtschaftsprojekt**, sondern müsse auch **ein neues Kulturprojekt für Europa** werden. Man müsse **dem Systemwandel ein Gesicht verleihen**, um Nachhaltigkeit mit einer eigenen Ästhetik zu verbinden (von der Leyen 2020).

Das vorgeschlagene Projekt will einen Beitrag dazu leisten, diese **Transformation durch den kulturellen und sozialen Kontext** zu stützen. Das Projekt kann Wesentliches zur Systemtransformation in Städten und Gemeinden beitragen, weil deren **Quartiere ganzheitlicher konzipiert und entwickelt, umfassender bewertet und kulturell und sozial verträglich realisiert werden können**.

Was ist am Projektende gelungen?

Ein **Kriterienset samt Bewertungsmethodik und Prozessvorschlägen zur umfassenden Bewertung von Stadt- und Dorfquartieren anhand der drei „Werte“ des Neuen Europäischen Bauhauses (ökologische Nachhaltigkeit, Ästhetik, soziale Inklusion)** wurde entwickelt.

Wie wurde das Ziel erreicht?

Ausarbeitung der Kriterienvorschläge und Vorgangsweise anhand der Analyse bestehender Bewertungssysteme und anhand von zwei Expert*innenworkshops; Definition des Kriterien- und Prozessentwurfs; testweise Anwendung anhand zweier Beispiele (Großstadt sowie Kleinstadt oder Dorf); Überarbeitung des Entwurfs anhand der Testergebnisse und finale Definition.